

13.02.2006

Vorbereitung Mission 2

Report, Ralf.Heckel@spacepass.de

1. Arbeitstag mit Mission 2

Themen: Auswertung 1. Arbeitstag, Namenseintragung SEI, Kontakt zu Stalker

Pünktlich zwischen 9 und 10 Uhr trafen heute 7 Mitglieder der Mission 2 ein.

-Felix Wabnitz	-Igor Kunze	-Peter Emmrich	
-Mike Schönfelder	-Peter Schulz	-Erik Schuster	-Fabian Hoffmann

Es fehlten:	-Paul Bahrmann	-Nico Haußig	
von Mission 1 waren da:	-Christoph Schilling	-Martin Hohlweg	-Marco Hamann

Es wurden die Hauptarbeiten der nächsten Tage besprochen. Diese liegen auf 3 Schwerpunkten:

- Eingabearbeit der Pressespiegel im Textformat für spätere Internetanwendungen
- Vergrößern und Renovieren von 4 Etagen des Space Education Centers Leipzig
- Vorbereiten der Space Suits bis zur CeBit (März 2006)

Wir erarbeiteten gemeinsam ein System, welches den Arbeitsablauf der Eingabearbeit der gedruckten Pressetexte im Netzwerk strukturiert. Es sind etwa 400 Artikel abzuarbeiten. Es wurde sich für 3 Arbeitsplätze (Eingabearbeit) entschieden, davon 2 Texteingaben und 1 Arbeitsplatz mit automatischer Texterkennung. Ein nachgeschalteter Arbeitsplatz wurde für die Formkontrolle eingerichtet und ein weiterer Arbeitsplatz für die Textkontrolle (Lektoriat). Yvonne macht die Endkontrolle und notiert die auf den Arbeitsblättern vermerkten abgearbeiteten Aufgaben. Das Arbeitssystem wurde per Flipchart an der Wand dargestellt.

Nach der Einrichtung von 7 PC-Arbeitsplätzen und Erweiterung des WLAN-Netzes wurde gegen 12.30 Uhr mit dem Arbeiten begonnen. Es arbeiteten 5 Schüler an den PC's, die anderen bereiteten das Ausräumen der 1. Wohneinheit für die Plauener vor. Man entschied sich für ein Rolling System im 2-Stunden-Takt.

Gegen 14 Uhr wurde ein Mittag eingenommen. Yvonne kochte Spaghetti mit Bolognese. Während eines Brainstormings stellte sich heraus, dass das von Peter Emmrich in Eigeninitiative installierte Texterkennungssystem mit Scanner sehr effektiv arbeitet. Bis zum Abend arbeitete er 20 Artikel ab. Die 2 Texteingabeplätze schafften je nur 5 Artikel. Also beschlossen wir am morgigen Tag 2 weitere Scanner und das von Peter empfohlene Programm „Omnipage“ zu installieren.

Zwischen 14 und 16 Uhr halfen alle Teammitglieder zügig am Beräumen der 1. Wohneinheit in der 1. Etage rechts. So wurden 2 Räume fertig für die morgige Renovierung.

Negativ entwickelte sich ab etwa 15 Uhr der unbegrenzte Zugang zum Breitband-Internet. Bis auf Peter Schulz war bei allen Teilnehmern eine Ablenkung durch zeitweiliges Surfen und Internet-TV (Olympiade) zu erkennen. Um 16 Uhr gab es Kaffee.

Ralf Heckel zeigte Christoph Schilling ab 18 Uhr die Reparatur eines Laserdruckers und die Aufbereitung von Laserdruckerpatronen zu 5% des üblichen Handelswertes. Zwischen 16 und 19 Uhr verabschiedeten sich die Schüler. 2 entschuldigten sich für morgen.

Namenseintragung SEI

Der 2. Vorsitzende Frank Müller erreichte heute durch einen Besuch des zuständigen Sachbearbeiters der IHK (Industrie- und Handelskammer, Chemnitz) die Zustimmung der Namensbezeichnung „Institute“. Herr Müller konnte den Mitarbeiter überzeugen, dass der Verein hochwertige bildungspolitische Arbeit macht und durch seine Struktur den Namenszusatz „Institute“ ohne Bedenken tragen darf. Nach gegenseitigen Absprachen schlug die IHK den Namen:

„SEI – Space Education Institute e.V.“

gemäß des Logos vor. Es wurden die Satzung und das Sitzungsprotokoll daraufhin unter Beisein des Protokollführers Martin Hohlweg ergänzt und an Frank Müller adressiert.

Kontakt zu Stalker

Aufgrund verstärkter Stalking-Attacken in den vergangenen 14 Tagen gegen Mitglieder des SEI, wurde die Webseite beschlussgemäß am Wochenende verändert. Daraufhin meldete sich der Stalker Herr Matthias Bein 2 Mal zu Wort (einmal per Telefon, einmal per SMS). Er bat um die Löschung seines Namens, widerrief aber noch nicht seine streitgegenständliche Webseite. Vor allem war ihm unangenehm, dass auf der Spacepass-Webseite die entsprechend gegen ihn gefällten rechtskräftigen Aktenzeichen in der Sache veröffentlicht wurden.

Heute lud Herr Frank Müller per Email den Herrn Bein nach Chemnitz ein und versicherte, dass die von Herrn Bein geäußerten Bedenken auf die wirtschaftliche Funktion des Space Education Institutes aufgrund seiner demokratischen Strukturen ohne Grund sind. Herr Bein kann sich davon selbst überzeugen.

Frage an die Mitgliederversammlung per email:

Wie ist mit dem Problem der Ablenkung am Arbeitsplatz durch Surfen und Olympia-TV umzugehen?

Ralf Heckel